

Checkliste für Balkonkraftwerke

1. Standort & Platzverhältnisse

- ☐ Wie viel Platz steht zur Verfügung? (Balkon, Flachdach, Gartenhaus, Fassade)
- ☐ Wie viele Module passen dort realistisch hin? (Standardgröße: ca. 1m x 1,7m pro Modul) – Balkonkraftwerke haben meist zwei bis vier Module
- ☐ Ist Verschattung durch Bäume, Nachbargebäude etc. ein Problem?
- ☐ Ist die Ausrichtung optimal? (Süd ist ideal für maximalen Ertrag, Ost/West auch gut möglich und kann unter Umständen besser zur eigenen Verbrauchssituation passen)
- ☐ Montage: Senkrecht, geneigt oder flach möglich/sinnvoll?

Für Balkonkraftwerke gilt eine maximale Ausgangsleistung von 800 W. Dies wird in der Regel mit zwei PV-Modulen erreicht. Drei oder vier Module können trotzdem sinnvoll sein, um auch bei nicht optimalen Bedingungen genügend Strom zu produzieren, insbesondere, wenn ein Batteriespeicher eingebunden wird.

Die geneigte Montage der Module am Balkon (ca. 20-30°) erzeugt bis zu 30% mehr Ertrag im Vergleich zu senkrecht angebrachten Modulen. Bei Flachdächern ist die aufgeständerte Variante ebenfalls von Vorteil (mehr Ertrag und weniger Verschmutzung).

2. Befestigung / Halterung

- ☐ Halterungssystem für Balkongeländer bzw. Flachdach auswählen
- ☐ Ist die Stabilität des Balkongeländers ausreichend? (ggf. Rücksprache mit Fachperson/Statiker)
- ☐ Bei Installation in über vier Metern (ab Moduloberkante) über einer Verkehrsfläche die Landesbauordnung beachten
- ☐ Bei Flachdach: Welche Befestigung (Aufständigung, ballastiert, verschraubt)?
- ☐ Windlast und Sturmsicherheit beachtet?

Bei Komplett-Angeboten aus Baumärkten oder Elektronikmärkten sind oftmals keine Halterung für die Module enthalten! Je Modul und nach Montageart kommen noch zusätzliche Kosten hinzu (z.B. Balkon-Montage senkrecht: ca. 40€-50€/Modul). Das im Set enthaltene Anschlusskabel an die Steckdose hat ebenfalls nur eine bestimmte Länge und muss ggfs. durch ein längeres ersetzt werden. Es gibt Anbieter, bei denen man die Kabellänge auswählen kann. Nur Angebote mit montiertem Stecker wählen. Verlängerungskabel müssen besonders geeignet sein: Hochwertig, witterungsbeständig (UV und Frost), geeignet für den Außenbereich (IP44), ausreichend Kabelquerschnitt (min. 1,5qmm).

3. Elektrischer Anschluss

- ☐ Ist eine Außen- oder Balkonsteckdose in der Nähe vorhanden?
- ☐ Schuko-Stecker (am einfachsten) oder Wieland-Stecker (sicherer und normkonform aber Montage durch Elektriker nötig)?

Checkliste für Balkonkraftwerke

Stand 9/2025 – alle Angaben ohne Gewähr –

- ☐ Ist für den Anschluss eventuell ein Elektriker nötig?

Das Kabel nicht durch eine Fensterdichtung führen (Quetsch Gefahr)!



4. Wechselrichter

- ☐ Mit WLAN oder Bluetooth für App-Überwachung?
- ☐ Ohne Kommunikation – nur einfache Einspeisung?
- ☐ Leistung des Wechselrichters auf 800 W begrenzt?

Eine Messung und Protokollierung der Solar-Erträge ist auch mittels Zwischenstecker mit WLAN und/oder Bluetooth möglich, wenn der Wechselrichter keine Kommunikationsschnittstelle hat. Hierbei aber ebenfalls auf die Witterungseinflüsse achten!



5. Batteriespeicher (optional)

- ☐ Ist ein Speicher überhaupt wirtschaftlich sinnvoll bzw. gewollt?
- ☐ Möchte ich den Netzbezug auf 0 regeln (erfordert Messung des Hausverbrauchs um die Batterieabgabe zu regeln)?
- ☐ Elektriker für Einbindung einer Messung im Zählerschrank notwendig

Einfache Batteriespeicher werden auf eine konstante Leistungsabgabe eingestellt, die nach Sonnenuntergang aus der Batterie gespeist wird, bis die Batterie leer ist oder wieder durch die Sonne Strom erzeugt wird. Die korrekte Einstellung muss dabei manuell vorgenommen werden und bleibt konstant, auch wenn Verbraucher sich in der Nacht zu- und abschalten (z.B. Kühlschrank).

Alternativ kann eine Messung im Zählerschrank eingebaut werden, die der Batterie in Echtzeit mitteilt, wieviel Strom gerade benötigt wird. Hierfür wird ein Elektriker benötigt, der die Änderungen an der Zähleranlage vornimmt.



6. Rechtliches & Meldepflicht

- ☐ Hausverwaltung/Vermieter informiert und einverstanden?
- ☐ Eintragung im Marktstammdatenregister erfolgt?

Durch die Eintragung in das Marktstammdatenregister wird automatisch der Netzbetreiber über das Balkonkraftwerk informiert. Ggfs. meldet sich dieser dann bei Ihnen, um den Stromzähler auszutauschen. Dieser Tausch ist in der Regel für sie kostenfrei.



7. Kosten & Wirtschaftlichkeit

- ☐ Budget für das gesamte System festgelegt?
- ☐ Förderung möglich (z. B. kommunal, Landes- oder Bundesebene)?